Gemeinsam neue Märkte für die Landwirtschaft erschließen - Informationsveranstaltung zur kooperativen Erzeugung für Faserpflanzen und nachwachsende Rohstoffe in Mitteldeutschland

Sehr geehrte Landwirte aus Mitteldeutschland, liebe Naturfaserverarbeiter, sehr geehrte Damen und Herren,

Wie können Landwirte gemeinsam neue Wertschöpfungspotenziale erschließen und gleichzeitig ihre Betriebe zukunftsfähiger aufstellen?

Faserpflanzen und weitere nachwachsende Rohstoffe standen viele Jahre unter dem Image von viel Ökologie und wenig Ökonomie. Mit dem Fokus der Weltwirtschaft auf Nachhaltigkeit als Boombranche Nr. 2 nach KI (Weltwirtschaftsforum 2026, Davos) nehmen auch Industrieprodukte unter Nutzung biobasierter Materialien, wie Naturfasern zunehmend an Fahrt auf und bieten auch heute schon in Mitteldeutschland Unternehmern Potenziale für wirtschaftlichen Erfolg. Voraussetzung für zukünftige Mengenskalierungen sind jedoch ausreichende Liefersicherheit in alle Richtungen, verlässliche Qualitäten, eine gute Organisation und starke Vermarktungsstrukturen.
Genau hier setzt die Idee einer gemeinsamen kooperativen unternehmensübergreifenden Produktion von Faserpflanzen und anderer nachwachsender Industrierohstoff an.
Wir möchten interessierte Landwirte und Naturfaserverarbeiter, auch gern weitere Interessierte zusammenbringen, über mögliche Kulturen und Märkte informieren und gemeinsam ausloten, ob und wie eine kooperative Erzeugung in unserer Region aufgebaut werden kann.
Wir wollen uns mit Märkten beschäftigen, uns Erfolgsmodelle in Europa anschauen und Potenziale und Risiken ausloten.

Darum soll es gehen:

- Welche Faserpflanzen und nachwachsenden Rohstoffe bieten interessante Perspektiven?
- Welche Absatzmärkte gibt es bereits in Mitteldeutschland mit welchem Potenzial?
- Welche Chancen ergeben sich für landwirtschaftliche Betriebe?
- Was kann eine Kooperation z.B. in Form einer Erzeugergemeinschaft leisten?
- Welche Mengen und Flächen könnten in unserer Region mobilisiert werden?
- Welche Partner aus Verarbeitung und Industrie könnten als Abnehmer infrage kommen?
- Welche nächsten Schritte sind notwendig, um aus der Idee ein tragfähiges Geschäftsmodell zu entwickeln?

Unser Ziel

Am Ende der Veranstaltung möchten wir gemeinsam klären:

Gibt es genügend Interesse, um den nächsten Schritt zu gehen und eine Initiativgruppe für die Gründung einer wirtschaftlich gemeinsam handelnden Kooperation zu bilden?

Dazu sind insbesondere Landwirtinnen und Landwirte eingeladen, die sich vorstellen können, vorhandenes Knowhow einzubringen, neue Kulturen auszuprobieren, Anbauflächen zu erweitern oder sich an der Entwicklung einer gemeinsamen Vermarktungs- perspektivisch Produktionsstruktur zu beteiligen.

Bitte wenden!

Wir freuen uns auf einen offenen Austausch, konkrete Ideen und den gemeinsamen Blick auf neue Chancen für unsere Landwirtschaft.

Torsten Brückner Sachsen-Leinen e.V.	*René Kolbe* Deutscher Naturfaserverband e.V.	*Carsten Kröber* MBR Osterland Maschinenring Service GmbH

Wann: 30.11.2026, 14.00 - 18.00 Uhr
(danach Abendessen und Möglichkeit des Beisammenseins)

Wo: Rittergut Schwanditz, Im Rittergut 1, 04626 Göllnitz-Schwanditz

Programm

14.00	**Ankommen & Begrüßung**
14.10	**Begrüßung & Zielsetzung** *Dr. Frank Augsten, NaturTextil Thüringen e.V. i.G.*
14.20	**Warum Faserpflanzen & nachwachsende Rohstoffe?** **Warum Mitteldeutschland als Region?** **Welche wirtschaftlichen Wertschöpfungsketten sind möglich?** *Torsten Brückner, Sachsen-Leinen e.V.*
14.50	**Pause**
15.10	**Was bringt eine Erzeugergemeinschaft den Landwirten?** **Potenziale und Hemmnisse** *Dr. Dieter Heider, b&s Unternehmensberatung und Schulung für den ländlichen Raum GmbH*
15.45	**Praxisbeispiel / Erfahrungsbericht** *Kay Kölzig, FUSE GmbH*
16.10	**Workshop, offene Diskussion: Wie könnte eine Kooperation konkret aussehen? Welches Potenzial besteht für den einzelnen Landwirt? Was brauchen wir – und was können wir gemeinsam erreichen?** **Zusammenfassung: Schlussfolgerungen und mögliche Schritte**

Moderation: Torsten Brückner

Anmeldung
Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine verbindliche Anmeldung notwendig.
Anmeldung bei Susanne Frenzel (Ökotrend GmbH) s.frenzel@oekotrend-thueringen.de

Verpflegung
Es wird vor Ort eine Verpflegungspauschale in Höhe von 35,00 € für Tagungsgetränke, Kaffee und Kuchen sowie Abendbrot erhoben.

Übernachtung
Im Rittergut gibt es etwa 40 Betten, allerdings i.d.R. in Doppel- und Mehrbettzimmern.
Um möglichst vielen Teilnehmern die Möglichkeit der Übernachtung einzuräumen, wären Anmeldungen mit der Bereitschaft, in Doppel-/Mehrbettzimmern zu übernachten, sehr hilfreich. Ebenso die vorherige Absprache zu „Schlafgemeinschaften“.
Kosten pro Bett: 50,00 € (EZ), 40,00 € (Mehrbettzimmer)
Buchung über: info@rittergut-schwanditz.de

Hinweis: Für Teilnehmer der Bioökonomietagung der Sächsischen Wirtschaftsförderung am 01.12.26 in Böhlen besteht am Morgen eine Transferlösung von Schwanditz.

Die Veranstaltung wird gefördert vom Land Thüringen.

Gefördert durch:
Freistaat Thüringen Ministerium für Wirtschaft, Lan und Ländlicher